

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

73

Wien, am 15. März 1933

Wien in Zahlen.

Statistische Daten vom vergangenen Dezember.

Strassenbahn und Autobus.

Wie die Magistrats-Abteilung für Statistik mitteilt, hatten die Wiener städtischen Strassenbahnen einschliesslich der Stadtbahn im vergangenen Dezember eine Fahrleistung von 10,877.000 Wagenkilometern. Strassenbahn und Stadtbahn beförderten im Berichtsmonate 43,709.000 Fahrgäste; das sind um 1,770.000 Fahrgäste mehr als im vergangenen November, aber um 3,212.000 Fahrgäste weniger als im Dezember 1931.

Die städtischen Autobusse fuhren im vergangenen Dezember 317.000 Wagenkilometer. Sie beförderten im Berichtsmonate 2,651.000 Fahrgäste, um 303.000 Fahrgäste mehr als im vergangenen November, hingegen um 104.000 Fahrgäste weniger als im Dezember 1931.

Der Gas-, Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Der Wasserverbrauch in Wien betrug im vergangenen Dezember 7,405.000 Kubikmeter, um 240.000 Kubikmeter mehr als im vergangenen November, aber um 56.000 Kubikmeter weniger als im Dezember 1931.

Die städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmonate 52,452.000 Kilowattstunden Strom; da sie im vergangenen November 46,799.000 Kilowattstunden und im Dezember 1931 53,722.000 Kilowattstunden Strom erzeugt hatten, ergibt sich im Berichtsmonate gegenüber dem vergangenen November eine Mehrerzeugung von 5,653.000 Kilowattstunden und gegenüber Dezember 1931 eine Mindererzeugung von 1,270.000 Kilowattstunden Strom.

Der Gaskonsum im vergangenen Dezember in Wien betrug 31,946.000 Kubikmeter, um 2,640.000 Kubikmeter mehr als im vergangenen November und um 3,002.000 Kubikmeter mehr als im Dezember 1931.

Nach dem Monatsausweis der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 230.000 Tonnen Brennstoffe verbraucht; das sind um 12.000 Tonnen mehr als im vergangenen November, aber um 34.000 Tonnen weniger als im Dezember 1931. Von dem im Berichtsmonate verbrauchten Brennstoffen, von denen bloss 112.000 Tonnen (November 1932: 101.000 Tonnen, Dezember 1931: 98.000 Tonnen) inländische Produkte waren, entfielen nur 20.000 Tonnen auf die Industrie. Das ist gegenüber Dezember 1931 ein Minderverbrauch von 1.000 Tonnen.

Die Spareinlagen in Wien.

Die Spareinlagen in Wien betrugen Ende Dezember des Vorjahres 1,138,155.000 Schilling, um 24,457.000 Schilling mehr als Ende November 1932.

.....